

II-4753 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2450/J

A N F R A G E

1988 -07- 07

des Abgeordneten Günter Dietrich
und Genossen

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten
betreffend nichterledigter Entwicklungshilfe-Anträge (2)

Die österreichischen Entwicklungshilfeorganisationen beklagen sich zunehmend, daß ihre Förderungsansuchen für Projekte in Ländern der Dritten Welt ungebührlich lange Zeit vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten nicht erledigt werden.

Dies verwundert umso mehr als jüngsten Informationen zufolge beachtliche Millionenbeträge an Entwicklungshilfegeldern vom Außenministerium derzeit nicht genutzt werden.

Konkreter Anlaßfall Nr. 2:

Die österreichische Volkshilfe hat am 30.12.1987 an das Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten, Sektion VII, ein Ansuchen um Förderung der Fortsetzung des Projekts "integriertes Dorfentwicklungsprogramm für San Pedro/Peru" gerichtet. Dieses Projekt wurde im Jahre 1985 vom Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten gefördert. Zwischenzeitlich konnte durch den Einsatz einer Entwicklungshelferin die Situation für die Bevölkerung dieses Dorfes wesentlich verbessert werden. Um die erzielten Fortschritte nicht zu gefährden ist eine weitere begleitende Betreuung sowie Ausweitung dieses Projektes erforderlich.

Die Volkshilfe hat mit Schreiben vom 29.3.1988 an den Herrn Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten neuerlich ersucht, die Genehmigung für die Fortsetzung dieses Projektes zu erteilen. Bis heute ist noch keine Antwort erfolgt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e:

1. Was sind die Gründe für die ungebührlich lange Nichterledigung dieses Förderungsansuchens?
2. Was werden Sie unternehmen, damit das Ansuchen einer raschen Erledigung zugeführt wird?
3. Wann ist mit einer positiven Entscheidung zu rechnen?